



BESCHLUSS

VOM 10. DEZEMBER 2020

GESCH.-NR.	2019-0146
BESCHLUSS-NR.	2020-232
IDG-STATUS	teilweise öffentlich
SIGNATUR	04 BAUPLANUNG 04.05 Nutzungsplanung 04.05.20 Teilbauordnungen, Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften in eD chr (s. Anhang 1)
BETRIFFT	Privater Gestaltungsplan Wohnen am Stadtgarten, Effretikon; Partizipative Entwicklung des erweiterten Stadtgartens; Kreditbewilligung

AUSGANGSLAGE

Am 11. Juni 2020 hat der Stadtrat beschlossen, dass der erweiterte Perimeter des «Stadtgartens Effretikon» (exkl. Perimeter Kita Effretikon) in einem partizipativen Prozess zum «Park der Generationen» entwickelt werden soll (SRB-Nr. 2020-114). Unter der Leitung von Erik Schmausser, Stadtrat Ressort Tiefbau, wurde eine Projektgruppe mit Mitgliedern aus der Verwaltung eingesetzt und die Grundeigentümerin Habitat 8000 AG sowie das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) wurden eingeladen, eine Vertretung in die Gruppe zu entsenden. Die Projektgruppe wurde beauftragt, Offerten mit Vorgehensvorschlägen einzuholen und dem Stadtrat das Partizipationskonzept inklusive Kreditantrag zur Genehmigung zu unterbreiten.

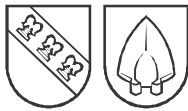
SUBMISSIONSVERFAHREN

In den Sommermonaten 2020 wurde die Projektgruppe eingesetzt und das Submissionsverfahren vorbereitet. Die Projektgruppe ist folgendermassen zusammengesetzt:

- Erik Schmausser, Stadtrat Ressort Tiefbau (Vorsitz)
- Philip Blum, Geschäftsführer Habitat 8000 AG (Stellvertreterin Marianne Dutli Derron)
- Torsten Schendzielorz, Leitung Hotellerie, Mitglied der Geschäftsleitung APZB
- Sascha Gonser, Leiter Unterhaltsbetrieb
- Loredana Corda, Jugendarbeiterin
- Judith Hartmann, Fachperson Alter und Gesundheit
- Ivana Vallarsa, Stadtplanerin (Projektleitung)

In den Monaten September und Oktober 2020 wurde das Submissionsverfahren mit drei eingeladenen Firmen durchgeführt:

- Fachstelle SpielRaum, Bern
- Firma B
- Firma C



BESCHLUSS

VOM 10. DEZEMBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0146
BESCHLUSS-NR. 2020-232

Es gingen Offerten in der Höhe von Fr. 26'946.50 bis Fr. 36'445.60 (brutto, inkl. MwSt.) ein. Ende Oktober erhielten die Anbieterinnen die Möglichkeit, ihren Vorgehensvorschlag der Projektgruppe persönlich vorzustellen. Das Konzept der Firma Fachstelle SpielRaum vermochte die Projektgruppe am meisten zu überzeugen. Die Projektgruppe hat – unter dem Vorbehalt der Kreditbewilligung durch den Stadtrat – den Auftrag zum Betrag von Fr. 29'962.10 an die Fachstelle SpielRaum vergeben. Der Submissionsentscheid ist inzwischen rechtskräftig.

VORGESEHENER PROZESS IN VIER PHASEN

In der Ausschreibung wurde vorgegeben, dass insbesondere die direkt angrenzenden städtischen Betriebe (Stadtverwaltung, APZB, Jugendhaus, Musikschule, etc.) und allenfalls direkt angrenzende private Bewohner/innen und Gewerbebetriebe sowie die städtischen Unterhaltsbetriebe in den Partizipationsprozess eingebunden werden. Es ist nicht vorgesehen, öffentliche Veranstaltungen mit Einbezug der gesamten Bevölkerung durchzuführen.

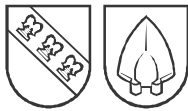
Der vorgesehene Prozess wird in der Offerte der Fachstelle SpielRaum detailliert beschrieben und gliedert sich in vier Phasen:

- Phase 1 (Januar 2021) Finalisierung Projektdesign:
Definitive Auftragsklärung und Aufgabendefinition mit detailliertem Zeitplan und Kommunikationskonzept.
- Phase 2 (Februar – April 2021) Bedarfserhebung:
Nach Vertiefungen innerhalb der Projektgruppe ist die Durchführung eines Partizipationstags vor Ort mit den definierten Zielgruppen mittels unterschiedlicher Methoden sowie einer Online-Befragung geplant.
- Phase 3 (Mai – Juli 2021) Raumkonzept:
In dieser Phase wird im engem Austausch mit dem beauftragten Landschaftsarchitekturbüro das Partizipationsergebnis in die Freiraumplanung integriert.
- Phase 4 (August 2021) Auswertung:
Evaluation des Partizipationsprozesses.

KREDITBEWILLIGUNG

Auf Grund der Offerte der Firma Fachstelle SpielRaum betragen die externen Kosten Fr. 29'962.10 respektive wird ein Kostendach von Fr. 30'000.- festgelegt. Hinzu kommen Material- und Nebenkosten, insbesondere für die Durchführung des Partizipationstages und der Online-Befragung in der Grössenordnung von Fr. 5'000.-. Der Gesamtkredit beläuft sich damit auf Fr. 35'000.-.

Die Verpflichtungskreditkontrolle für den 4. Rahmenkredit der Zentrumsplanung (Fr. 400'000.-) mit den Konten 400.5810.13 (HRM1) und 4020.5290.001 (HRM2) zeigt, dass die Ausgaben bis Ende 2019 Fr. 305'541.80 betragen haben. Die bisherigen Ausgaben im Jahr 2020 waren mit Fr. 8'509.80 relativ gering. Es besteht ein Restkredit von Fr. 85'948.40. Die Kosten für den partizipativen Prozess können dem 4. Rahmenkredit Zentrumsplanung belastet werden.



BESCHLUSS

VOM 10. DEZEMBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0146

BESCHLUSS-NR. 2020-232

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU

BESCHLIESST:

1. Vom Ergebnis des Submissionsverfahrens für die partizipative Entwicklung des erweiterten Stadtgartens und vom Vorgehenskonzept der Fachstelle SpielRaum, Bern, wird Kenntnis genommen.
2. Für die partizipative Entwicklung des Stadtgartens Effretikon wird ein Kredit von Fr. 35'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 4020.5290.001 Zentrumsplanung 4. Rahmenkredit, genehmigt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Habitat 8000 AG, Philip Blum, Limmatstrasse 107, 8005 Zürich
 - b. Krebs und Herde GmbH, Landschaftsarchitekten BSLA, Lagerplatz 21, 8400 Winterthur
 - c. Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Torsten Schendzielorz, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
 - d. Fachstelle SpielRaum, Anne Wegmüller und Nicola Roggo, Quartiergasse 13, 3013 Bern
 - e. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - f. Abteilung Finanzen
 - g. Abteilung Tiefbau, Sascha Gonser, Leiter Unterhaltsbetrieb
 - h. Abteilung Gesellschaft, Loredana Corda, Jugendarbeiterin
 - i. Abteilung Gesellschaft, Judith Hartmann, Fachverantwortliche Alter und Gesundheit
 - j. Stadtplanerin

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 14.12.2020